

NIEDERSCHRIFT über die 39. Sitzung des Rates der Gemeinde Ascheberg am
03.09.2020

A. Tagesordnung	S. 1
B. Angaben über Ort, Zeit und Anwesenheit	S. 2
C. Sitzungsverlauf und Beratungsergebnisse	S. 3 - 11

A. Tagesordnung

I. Öffentlicher Sitzungsteil

- 1 . Anträge zur Tagesordnung
- 2 . Fragestunde für Einwohner
- 3 . Berichte zur Beschlussausführung
- 4 . Berichte der Verwaltung/Antragseingänge
- 5 . Anfragen der Ratsmitglieder
- 6 . Feststellung Gesamtabschluss 2018 und Entlastungserteilung
Vorlage: 14-1103
- 7 . Feststellung Jahresabschluss 2019 und Entlastungserteilung
Vorlage: 14-1104
- 8 . Aktualisiertes Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK) für
den Ortskern Ascheberg
Vorlage: 14-1145
- 9 . Entwurf für den ersten Bauabschnitt der Platzgestaltung Ascheberg
("Eschenplatz")
Vorlage: 14-1144
- 10 . Ausführung des Sportentwicklungsplanes für die Gemeinde Ascheberg; Ge-
meinsamer Antrag der Profilschule, dem TuS Ascheberg und der OJA , aus
dem Förderprogramm des Landes NRW "Investitionspakt zur Förderung von
Sportstätten 2020 und 2021"
Vorlage: 14-1121
- 11 . Benennung von Mitgliedern für den Verbandsausschuss des Wasserunterhal-
tungsverbandes "Horne"
Vorlage: 14-1125

B. Angaben über Ort, Zeit und Anwesenheit

Sitzungstag: 03.09.2020 (Donnerstag)
 Sitzungsort: Schulungsraum im Feuerwehrgerätehaus in Ascheberg, Hattrupweg 1
 Einladung: Schriftlich am 20.08.2020
 Sitzungsleiter: Bürgermeister Dr. Bert Risthaus
 Sitzungsdauer: 18:00 Uhr bis 20:15 Uhr

Teilnehmende:Vorsitzender

Bürgermeister Herr Dr. Bert Risthaus CDU

a) die Ratsmitglieder

Herr Hubertus Beckmann	GRÜNE
Herr Michael Greive	CDU
Herr Elmar Hammwöhner	SPD
Herr Simon Handrup	UWG
Frau Petra Haverkamp	SPD
Herr Frank Holtrup	FWA
Frau Birgit Homann	SPD
Herr Ulrich Kalthoff	CDU
Frau Barbara Kehrmann	UWG
Herr Wilhelm Kiffer	CDU
Herr Ludger Klaas	SPD
Herr Dr. Christoph Koch	UWG
Frau Hildegard Kuhlmann	CDU
Frau Gisela Lamkowsky	CDU
Herr Christian Ley	SPD
Herr Benjamin Lindpere	CDU
Frau Gudula Maurer	CDU
Herr Volker Müller-Middendorf	UWG
Herr Dietmar Panske	CDU
Frau Cornelia Pelster	CDU
Herr Bernhard Pettendrup	CDU
Herr Josef Reher	CDU
Frau Maria Schulte-Loh	CDU
Herr Franz Silkenbömer	CDU
Herr Johannes Waldmann	SPD
Herr Jochen Wismann	FDP
Herr Ludger Wobbe	CDU

b) von der Verwaltung

Fachgruppenleiter Herr Stefan Feige
 Fachbereichsleiter Herr Thomas Stohldreier
 Fachbereichsleiter Herr Helmut Sunderhaus
 Fachbereichsleiter Herr Klaus van Roje

c) es fehlte

Herr Peter Sommer UWG, fehlte entschuldigt

C. Sitzungsverlauf und Beratungsergebnisse

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellte der Bürgermeister die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Wie im Haupt- und Finanzausschuss beschlossen, übernimmt Fachgruppenleiter Stefan Feige auch die Protokollführung in der Ratssitzung.

I. Öffentlicher Sitzungsteil

1. Anträge zur Tagesordnung

Keine Anträge.

2. Fragestunde für Einwohner

(1) Verkehrsaufkommen Merschstraße, Lindenstraße und An der Vogelrute

Frau Ina Harenbrock erkundigte sich, ob für die o.g. Straßen eine Verkehrszählung erfolgte und wie hoch das Verkehrsaufkommen sei. BM Dr. Risthaus teilte mit, dass keine Verkehrszählung erfolgte und somit auch keine valide Antwort zum Verkehrsaufkommen gegeben werden kann.

(2) Verkehrsmenge aufgrund des Bebauungsplans H 33 „Gewerbegebiet Ondrup“

Frau Ina Harenbrock fragte, wo der zusätzliche Verkehr herfahren solle, welche zusätzlichen Routen es gibt und welche weiteren Auswirkungen es für die Anwohner geben werde. BM Dr. Risthaus antwortete, dass das Gewerbegebiet Ondrup an ein bereits bestehendes Gewerbegebiet, welches an das Verkehrsnetz angeschlossen ist, angrenze. Der Verwaltung sei selbstverständlich bewusst, dass das neue Gewerbegebiet dichter zum Baugebiet gebaut werde. Weitere Auskünfte könne er, aufgrund des laufenden Verfahrens, nicht geben.

(3) Vergnügungsstätten aufgrund des Bebauungsplans H33 „Gewerbegebiet Ondrup“

FBL van Roje beantwortete die Frage des Herrn Philipp Röhnert, zu möglichen Standorten von Vergnügungsstätten und der Untersuchung des Lärmschutzes, dahingehend, dass es sich um ein laufendes Verfahren handelt und daher keine diesbezüglichen Auskünfte gegeben werden.

(4) Klimaschutz im „Gewerbegebiet Ondrup“

Herr Philipp Röhnert erkundigte sich, ob auf den eindrucksvollen, alten Baum an der Lindenstraße Rücksicht genommen wird und dieser entsprechend geschützt werde. FBL van Roje teilte mit, dass dieses im Verfahren geprüft werde.

(5) Containerstandort „Lüdinghauser Straße“

Herr Peter Leyers erkundigte sich, ob die Polizei den Standort einmal vor Ort besichtigt hat oder lediglich Gespräche mit der Polizei stattgefunden haben. FBL van Roje verweist an den Kreis Coesfeld als zuständige Straßenverkehrsbehörde.

(6) Altenheim St. Lambertus

Herr Peter Leyers erkundigte sich, ob das an der Biete stehende dreistöckige Gebäude im Rahmen der Erweiterung des Altenheims St. Lambertus erhalten bleibe oder abgerissen werde. FBL van Roje erklärte, dass diese Entscheidung noch nicht getroffen wurde. Diese

Entscheidung werde aber auch nicht durch die Gemeinde, sondern den Eigentümer getroffen.

(7) Baustelle Amelsbürener Straße

Herr Peter Leyers erfragte, wer Vertragspartner des Bauunternehmens sei. Herr van Roje antwortete der Kreis Coesfeld.

(8) Schriftliche Einreichung von Fragen zum Bebauungsplan H33

Herr Philipp Röhnert erfragte, ob Anfragen zum Bebauungsplan H33 „Gewerbegebiet Ondrup“ eingereicht werden dürften. BM Dr. Risthaus bejahte die Anfrage und bat um schriftlich Einreichung.

3. Berichte zur Beschlussausführung

Der Bericht zur Beschlussausführung der Ratssitzung vom 23.06.2020 wurde an alle Ratsmitglieder verteilt:

Im Einzelnen:

TOP I,6 76. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Ascheberg für den Bereich "Gewerbegebiet Ondrup" in der Ortschaft Herbern; Feststellungsbeschluss (Vorlage: 14-1089)

Der Beratungspunkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

TOP I,7 Bebauungsplan H 33 "Gewerbegebiet Ondrup"; Satzungsbeschluss (Vorlage: 14-1094)

Der Beratungspunkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

TOP I,8 Auflösung eines Sperrvermerkes im Schuletat (Vorlage: 14-1068)

Der Sperrvermerk wurde aufgehoben. Die zusätzlichen Stunden für die Schulsozialarbeit an den gemeindlichen Grundschulen wurden zwischenzeitlich besetzt. Für die dauerhafte Stundenerhöhung werden die Etatansätze in den Folgejahren entsprechend angepasst.

TOP I,9 Gesamtabschluss 2018 (Vorlage: 14-1083)

Nach der Prüfung des Gesamtabschlusses 2018 durch den Rechnungsprüfungsausschuss am 02.07.2020 erfolgt in der heutigen Ratssitzung die Beschlussfassung zur Feststellung des Gesamtabschlusses und zur Entlastung des Bürgermeisters.

TOP I,10 Jahresabschluss 2019 (Vorlage: 14-1082)

Nach der Prüfung des Jahresabschlusses 2019 durch den Rechnungsprüfungsausschuss am 02.07.2020 erfolgt in der heutigen Ratssitzung die Beschlussfassung zur Feststellung des Jahresabschlusses und zur Entlastung des Bürgermeisters.

4. Berichte der Verwaltung/Antragseingänge

Der nachfolgende Bericht des Bürgermeisters wurde in schriftlicher Form an alle Ratsmitglieder verteilt.

Wahlparty in Frenkings Festscheune

Die diesjährige Wahlparty findet am 13.09.2020 wegen der aktuellen Corona-Pandemie nicht im großen Bürgerforum statt. Die Ratsmitglieder sind herzlich eingeladen, ab 18:00 Uhr in Frenkings Festscheune am Bahnhofsweg 20 die Ergebnisse der Bürgermeister- und Ratswahl sowie der Landrats- und Kreistagswahl in Echtzeit am Bildschirm zu verfolgen. Durch die Coronaschutzverordnung ist die maximale Personenzahl in der Festscheune auf 150 begrenzt. Bei gutem Wetter besteht die Möglichkeit, sich vor der Festscheune aufzuhalten und der Veranstaltung beizuwohnen. Für die 6 zur Wahl stehenden Parteien ist jeweils ein Tisch für 8 Personen in der Festscheune reserviert. Für das leibliche Wohl an dem Abend wird Familie Frenking sorgen. Die bekannten Coronaregeln gelten auch bei dieser Veranstaltung. Es ist auf Abstand zu achten und ein Mund-Nasen-Schutz ist zu tragen.

Die Ergebnisse der Kommunalwahl können auch online unter dem Link:

<https://wahlen.votemanager.de/>

eingesehen werden.

5. Anfragen der Ratsmitglieder

(1) Baustelle Amelsbürener Straße

RM Wobbe erkundigte sich, ob bei der Gemeinde bekannt sei, dass die Asphaltarbeiten am 14.09.2020 beginnen werden. BM Dr. Risthaus verneinte dieses.

(2) Raumbedarf DRK Ortsverein Ascheberg / Davensberg

RM Wismann fragte, ob bekannt sei, dass der DRK Ortsverein Ascheberg / Davensberg mit seinen zwei Jugendgruppen einen zusätzlichen Raumbedarf habe. BM Dr. Risthaus teilte mit, dass bisher durch den Ortsverband Interesse an weiteren Räumlichkeiten signalisiert wurde, der konkrete Umfang wurde jedoch durch den Ortsverein noch nicht bekanntgegeben.

(3) Grundstücksvergabe „Breilbusch“

RM Wismann erkundigte sich, ob bei der Grundstücksvergabe für das Baugebiet „Breilbusch“ positiv berücksichtigt werde, wenn jemand ökologisch bauen möchte. FBL van Roje verneinte dieses, da es nicht Bestandteil der Vergaberichtlinie sei. Auf weitere Nachfrage von RM Wismann teilte FBL van Roje mit, dass es zeitlich nicht möglich sei, dieses noch zu ändern, da die Frist zur Bewerbung auf ein Baugrundstück am 15.09.2020 abliefe.

(4) Kommunalwahl 2020

Auf Anfrage von RM Wismann teilte FBL Sunderhaus mit, dass bisher ca. 3.500 Briefwahlunterlagen beantragt wurden.

(5) Jugendbeirat

RM Beckmann bat um eine Einschätzung zu seinem Antrag auf Einrichtung eines Jugendbeirates. BM Dr. Risthaus teilte mit, dass im Haupt- und Finanzausschuss der Antrag an den zuständigen Fachausschuss verwiesen wurde und dieser sich nach der Kommunalwahl mit der Angelegenheit beschäftigen werde.

(6) Ehrenamtliche Hilfe in der Corona-Zeit

RM Haverkamp erkundigte sich, ob sich viele Freiwillige nach dem Aufruf der Gemeindeverwaltung gemeldet hatten, um den älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern in der Gemeinde während der Corona-Pandemie zu helfen. BM Dr. Risthaus erklärte, dass sich sehr viele

Freiwillige bei der Gemeinde gemeldet hatten, so dass nicht einmal alle Freiwilligen berücksichtigt werden konnten. Es konnten alle Mitbürgerinnen und Mitbürger entsprechend des Bedarfs unterstützt werden. Im Rahmen der Aktion „Kirmes Daheim“ haben alle Freiwilligen, die sich bei der Gemeinde gemeldet hatten, ein kleines Präsent für ihre Hilfsbereitschaft erhalten.

(7) Quarantäne-Fälle auf dem Gemeindegebiet

Auf Anfrage von RM Ley teilte FBL Stohldreier mit, dass aktuell noch drei Personen durch die Gemeinde Ascheberg in Quarantäne gestellt wurden. Des Weiteren befinden sich noch ein paar Urlaubsrückkehrer in Quarantäne, da diese noch keinen negativen Corona-Test nachweisen können. Insgesamt waren im Gemeindegebiet 44 Personen erkrankt und ca. 100 Personen befanden sich Quarantäne.

(8) Unterstützung der Ascheberger Tafel

RM Holtrup erkundigte sich, ob die Gemeinde die Ascheberger Tafel bei der Müllentsorgung unterstützen könne. BM Dr. Risthaus teilte mit, dass sich der Vorsitzende der Tafel bitte direkt mit der Gemeindeverwaltung in Verbindung setze.

(9) Aula Herbern

Auf Anfrage von RM Holtrup teilte FBL van Roje mit, dass die Baumaßnahme in Zeitverzug sei. In der nächsten Woche werde es einen Termin geben, um den aktuellen Zeitplan zu überarbeiten.

(10) Auslastung Flüchtlingsheime

RM Holtrup erkundigte sich bezüglich der Auslastung der Flüchtlingsheime. FBL Stohldreier teilte mit, dass in der Flüchtlingsunterkunft „Breil“ noch Plätze frei seien. Hier könnte grundsätzlich enger belegt werden, was aber zunächst nicht geplant sei. In der Flüchtlingsunterkunft „Amelsbürener Straße“ wohnten zurzeit 44 Personen, dort könnten grundsätzlich 80 – 90 Personen untergebracht werden. Aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie werde probiert die Auslastung möglichst zu begrenzen. In der Merschstraße seien 2 Wohnungen frei, welche im Notfall ebenfalls belegt werden könnten. Im Allgemeinen seien freie Kapazitäten vorhanden, dieses sei aufgrund der Corona-Pandemie auch sehr wichtig. Die Unterkunft „Biete 8“ werde leergezogen, damit diese renoviert werden kann.

6. Feststellung Gesamtabschluss 2018 und Entlastungserteilung Vorlage: 14-1103

BM Dr. Risthaus übergab die Sitzungsleitung für den Tagesordnungspunkt an RM Schulte-Loh.

Der Abstimmung ging eine Diskussion über die Steuerpolitik der Gemeinde voraus. RM Wismann kritisierte die hohen Steuerhebesätze und teilte mit, dass die Steuerzahler für den guten Haushalt verantwortlich seien. Die Steuererhöhung in der Vergangenheit sei nicht erforderlich gewesen.

RM Wobbe entgegnete, dass bereits bei der Steuerrückblick im Jahr 2015 der Vorschlag des Bürgermeisters nicht umgesetzt wurde, sondern die Steuern schon damals gesenkt wurden. Selbiges erfolgte Jahr für Jahr, so dass mittlerweile im Kreis Coesfeld lediglich die Stadt Olfen geringere Hebesätze habe. Vielmehr habe die Verwaltung in der Vergangenheit zu sehr guten Konditionen Flächen eingekauft und konnte diese in den vergangenen Jahren zu moderaten Preisen gewinnbringend verkaufen. Er sei froh, dass in Anbetracht der anstehenden, kostspieligen Projekten und Investitionen, eine gute Ausgleichsrücklage vorhanden sei.

RM Ley sprach von einer ungewohnt scharfen Debatte, in der sowohl RM Wismann als auch RM Wobbe Recht hätten. Er pflichtete RM Wismann bei, dass die Steuererhöhungen nicht erforderliche waren. Gleichwohl stimmte er auch der Aussage des RM Wobbe zu, dass einige große Projekte auf die Gemeinde zukommen und mit der Rücklage daher sehr verantwortungsvoll umzugehen sei. Des Weiteren müsse für die Bürgerinnen und Bürgern etwas Gutes getan werden.

Beschluss:

1. Der vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüfte und mit einem entsprechenden Bestätigungsvermerk versehene Gesamtabschluss 2018 wird gem. § 96 Abs. 1 GO NRW mit einer Bilanzsumme von 149.732.265,17 € und einem Jahresüberschuss in Höhe von 2.188.309,80 € festgestellt. Der Jahresüberschuss in Höhe von 2.188.309,80 € wird auf die Rechnung des Jahres 2019 vorgetragen.
2. Der Rat der Gemeinde Ascheberg beschließt gem. § 96 Abs. 1 GO NRW die uneingeschränkte Entlastung des Bürgermeisters bezüglich des Gesamtabschlusses 2018.

Abstimmungsergebnis (en-bloc):

Ja:	27
Nein:	0
Enthaltung:	0

7. Feststellung Jahresabschluss 2019 und Entlastungserteilung
Vorlage: 14-1104

BM Dr. Risthaus übergab die Sitzungsleitung für den Tagesordnungspunkt an RM Schulte-Loh.

Beschluss:

1. Der vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüfte und mit einem entsprechenden Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss 2019 wird gem. § 96 Abs. 1 GO NRW mit einer Bilanzsumme von 152.012.398,93 € und einem Jahresüberschuss in Höhe von 1.189.729,44 € festgestellt. Der Jahresüberschuss in Höhe von 1.189.729,44 € wird gem. § 96 Abs. 1 GO NRW der Ausgleichsrücklage zugeführt.
2. Der Rat der Gemeinde Ascheberg beschließt gem. § 96 Abs. 1 GO NRW die uneingeschränkte Entlastung des Bürgermeisters bezüglich des Abschlusses 2019.

Abstimmungsergebnis (en-bloc):

Ja:	27
Nein:	0
Enthaltung:	0

8. Aktualisiertes Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK) für den Ortskern Ascheberg
Vorlage: 14-1145

RM Holtrup erkundigte sich, ob es bereits Planungen gebe, wann das ISEK für Herbern starten solle. BM Dr. Risthaus teilte mit, dass es noch keinen Starttermin gebe, aber dieses natürlich im Blick sei.

RM Ley bezog sich auf die Seiten 66f. des Konzeptes und erkundigte sich, ob es konkrete Planungen zu Schnellladestationen gebe. FBL Sunderhaus teilte mit, dass die Gemeinde diesbezüglich in Gesprächen mit Anbietern von Ladestationen sei. Es werde aber auch über „normale“ Ladestationen gesprochen, da die Schnellladestationen deutlich teurer seien.

RM Müller-Middendorf erkundigte sich, welche genauen Änderungen es gebe, da weder in der Druckversion noch in der Online-Version die Änderungen gekennzeichnet seien. FBL van Roje teilte mit, dass zum einen das Hof-/Fassadenprogramm geändert wurde und zum anderen im Bereich Klimaschutz kleine Änderungen (z.B. Wasser wird im Kreislauf gepumpt, LED-Lampen) vorgenommen wurden.

RM Wismann fragte, ob die Gemeinde abschätzen könnte, wann die Zusage zur Förderung kommen werde oder ob der Entscheidungsprozess noch länger dauern würde. BM Dr. Risthaus teilte mit, dass das Städtebauförderprogramm stark überzeichnet sei, die Gemeinde könne aber die Co-Finanzierung sicherstellen, so dass er auf eine zeitnahe, positive Entscheidung bzgl. der Förderung hoffe. Sobald die Information der Förderung eingeht, könnte die Gemeinde auch direkt loslegen.

Beschluss:

1. Das aktualisierte Integrierte städtebauliche Entwicklungskonzept (ISEK) für den Ortskern Ascheberg wird gem. § 171b Abs. 2 BauGB als Grundlage für die Festlegung des Stadtumbaugebietes gem. der beigefügten Anlage beschlossen.
2. Das im Lageplan gem. § 171b Abs. 1 BauGB festgelegte Stadtumbaugebiet für den Ortskern Ascheberg wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis (en-bloc):

Ja:	28
Nein:	0
Enthaltung:	0

9. Entwurf für den ersten Bauabschnitt der Platzgestaltung Ascheberg ("Eschenplatz")
Vorlage: 14-1144

BM Dr. Risthaus führte in das Thema ein und erläuterte, dass bis zum 30.09.2020 der Antrag zur Förderung gestellt sein muss. Diesbezüglich verwies er auch darauf, dass man sowohl beim Betreiber des Vollsortimenters, als auch beim Betreiber des Drogeriemarktes im Wort stehe, dass beide Läden nicht in einer Baustelle eröffnet werden. Dieses bedeute, dass zur Eröffnung der Läden auch der Eschenplatz fertiggestellt sein muss.

FBL van Roje erklärte im Detail die Änderungen der modifizierten Platzgestaltung im Vergleich zur Sitzungsvorlage. Hierbei erläuterte er, dass einige Anregungen aus der Bürgerschaft und den Anwohnern in der modifizierten Form umgesetzt werden konnten, die in der vorherigen Planung noch keine Berücksichtigung gefunden hatten. Insbesondere konnte die Ursprungsidee einer Sichtachse Sandstr./Vollsortimenter wieder aufgegriffen werden. Hierfür muss zwar auf die Neuanpflanzung von 4 Bäumen verzichtet werden, dafür ergibt sich die Möglichkeit der Stärkung der Aufenthaltsqualität durch die Errichtung von weiteren Sitzmöglichkeiten im zentralen Bereich, sowie das Hervorheben des 2. Eingangsbereiches des HIT-Marktes. Er erläuterte weiter, dass anstelle von 9 kleinen Bäumen nun 5 etwas größere Bäume gepflanzt werden sollen. Des Weiteren wurde die fußläufige Erreichbarkeit des HIT-Marktes vom zentralen Platz deutlich verbessert, da aufgrund der angepassten Planung eine fußläufige Nutzung der asphaltierten Verbindungsstraße nicht mehr erforderlich sei. Insgesamt entstehe durch die Anpassungen ein harmonischerer Eindruck des gesamten Platzes.

RM Wobbe teilte für die CDU-Fraktion mit, dass die Anpassungen sehr viel Sinn ergeben und ein fairer Kompromiss für alle Seiten gefunden wurde, so dass die CDU-Fraktion die Entwurfsplanung voll mittrage. Er regte an, dass Ladesäulen an gut postierten Laternen angebracht werden sollten. Dieses sollte im Allgemeinen auch bei der Planung von weiteren Plätzen und neuen Baugebieten erfolgen.

RM Müller-Middendorf teilte für die UWG-Fraktion mit, dass es sich um sehr gute und zielführende Anpassungen handele und die UWG-Fraktion die Entwurfsplanung ebenfalls unterstütze. Er regte an, dass bei den Fahrradabstellplätzen beachtet werde, dass beide Läden gut erreichbar seien.

RM Ley teilte die Zustimmung der SPD-Fraktion zur Entwurfsplanung mit und befürwortete die Anregung von RM Wobbe bzgl. der Ladesäulen, da sich dieser Platz hierfür hervorragend eignen würde.

RM Beckmann erkundigte sich, welche Bäume auf dem Platz gepflanzt werden würden. FBL van Roje erklärte, dass eine bestimmte Art von Eschen gepflanzt werden, da es sich auch um den Eschenplatz handele.

RM Holtrup teilte mit, dass es sich um eine hervorragende Planung handele.

BM Dr. Risthaus sicherte auf Anregung von RM Schulte-Loh zu, dass auch vor der Bäckerei Fahrradabstellplätze eingeplant werden.

Beschluss:

1. Die Entwurfsplanung für den ersten Bauabschnitt der Platzgestaltung Ascheberg („Eschenplatz“ – Platz am zukünftigen Vollsortimenter HIT) wird in der vorliegenden modifizierten Form beschlossen.
2. Die Entwurfsplanung wird zusammen mit dem aktualisierten Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzept (ISEK) zur Aufnahme in die Städtebauförderung angemeldet.

Abstimmungsergebnis (en-bloc):

Ja:	28
Nein:	0
Enthaltung:	0

10. Ausführung des Sportentwicklungsplanes für die Gemeinde Ascheberg; Gemeinsamer Antrag der Profilschule, dem TuS Ascheberg und der OJA , aus dem Förderprogramm des Landes NRW "Investitionspakt zur Förderung von Sportstätten 2020 und 2021"

Vorlage: 14-1121

RM Wismann erklärte, dass es bei dem vorgestellten Antrag lediglich um einen Teil des Sportstättenkonzepts handele und bat um eine kurze Darstellung, wie die weitere Planung des Sportstättenkonzeptes aussehe.

FBL Stohldreier teilt mit, dass das vollständige Sportstättenkonzept im JSSSA vorgestellt wurde und gab eine kurze Übersicht über die weitere Planung. Zuerst werde hierbei natürlich der Schulsport betrachten und im Anschluss der Vereinssport in allen drei Gemeindegebieten.

RM Wismann erkundigte sich, ob es sein könnte, dass aufgrund der schlechteren finanziellen Situation von dem Konzept zurückgetreten werde. BM Dr. Risthaus erklärte, dass es sich um ein sehr gutes Konzept handle, welches auch in einer finanziell schwierigeren Situation umgesetzt werden kann. Die Notwendigkeit sei auf jeden Fall gegeben und es könne lediglich sein, dass das Konzept verzögert umgesetzt werde, wenn die finanzielle Situation es anders nicht zuließe.

Beschluss:

Die gemeinsame Antragstellung durch die Profilschule, dem TuS Ascheberg und der OJA auf eine „Multifunktionale Beachanlage“ aus dem „Investitionspakt zur Förderung von Sportstätten 2020 und 2021“ wird unterstützt. Die Verwaltung wird beauftragt, einen entsprechenden Förderantrag zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	28
Nein:	0
Enthaltung:	0

11. Benennung von Mitgliedern für den Verbandsausschuss des Wasserunterhaltungsverbandes "Horne"

Vorlage: 14-1125

Beschluss:

Herr Johannes Schulze-Horn, Horn-Horneweg 10, Ascheberg, wird als Mitglied in den Verbandsausschuss des Wasserunterhaltungsverbandes „Horne“ für die Gemeinde Ascheberg benannt. Als sein persönlicher Stellvertreter wird Herr Hermann Schütte-Nütgen, Horn-Bockumer Straße 110, Ascheberg, benannt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	28
Nein:	0
Enthaltung:	0

Im Anschluss an die öffentlichen Beratungen ließ BM Dr. Risthaus die letzten 6 Jahre Revue passieren und ging unter anderem auf die Leuchtturmprojekte „neue Wohn- und Gewerbegebiete“, „neue KITAs in der Gemeinde“, „Investitionen in alle Schulgebäude“, sowie „Sanierung / Neubau der Feuerwehrgerätehäuser und neue Feuerwehrfahrzeuge“ ein. Das Umweltprojekt „Deipen Wiese“ sei eines seiner Lieblingsprojekte in der Gemeinde und aus diesem Grund habe er auch genau in diesem Bereich seine Bank zwischen die Jahresbäume 2018 aufgestellt. Vor Ort habe er viele gute Partner kennen und schätzen gelernt, aber vor allem mit den engagierten Bürgerinnen und Bürgern aus den verschiedensten Bereichen, wie Feuerwehr, DRK, Schule, Kindergarten, Sport, Flüchtlingshilfe, Heimatvereine, etc. habe ihm die Zusammenarbeit immer äußerst viel Freude bereitet. Er dankte seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die hervorragende Arbeit in den letzten Jahren. Zum Abschluss seiner Rede bedankte sich BM Dr. Risthaus für die stets sehr gute und respektvolle Zusammenarbeit im Rat und in den Ausschüssen. Die insgesamt 11 Jahre seiner beiden Amtszeiten haben ihm sehr viel Freude bereitet.

RM Wobbe für die CDU-Fraktion, RM Ley für die SPD-Fraktion, RM Müller-Middendorf für die UWG-Fraktion, RM Beckmann für Bündnis 90/Die Grünen, sowie RM Wismann für die FDP bedankten sich für die gute Zusammenarbeit in vielen bewegten Jahren. Es wurden viele gemeinsame Erfolge erzielt, dieses erfolgte fast immer mit breiter Mehrheit, es wurde teilweise aber auch um die Erfolge gerungen, was in einer guten Demokratie genauso sein muss. Aus einem Haushalt kurz vor dem Haushaltssicherungskonzept sei nun ein sehr guter Haushalt mit einer Ausgleichsrücklage von 15 Millionen Euro entstanden, was nicht selbstverständlich sei und große Anerkennung verdiene. Zum Abschluss ihrer jeweiligen Reden übergaben die Ratsmitglieder stellvertretend für ihre Fraktionen und Parteien kleine Präsente vom Blumenstrauß über Honig bis hin zu einem DRK-Helm an BM Dr. Risthaus und wünschten ihm für die private und berufliche Zukunft viel Erfolg.

(Dr. Bert Risthaus)
Vorsitzender

(Stefan Feige)
Schriftführer